

VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN ZU REKRUTIERUNGSZWECKEN

In Erfüllung der Informationspflicht gemäß Artikel 13 Abs. 1-2 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr sowie zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG („DSGVO“) informieren wir Sie hiermit darüber, dass Perlik Aluminium Sp. K., mit Sitz in ul. Teofila Morawskiego 31, 63-460 Ociąż (Nowe Skalmierzyce) (nachfolgend „das Unternehmen“), der Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Bewerbern ist, die über sämtliche verfügbaren Rekrutierungskanäle bereitgestellt wurden.

Kontaktdaten

Perlik Aluminium Sp. K.
ul. Teofila Morawskiego 31
63-460 Ociąż (Nowe Skalmierzyce)
E-Mail: info@perlik.eu
Telefon: +48 780 632 991

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten können insbesondere für folgende Zwecke verarbeitet werden:

- Zur Prüfung der Bewerbung und Durchführung des Rekrutierungsprozesses, wobei die Rechtsgrundlage die Ergreifung von Maßnahmen auf Ihr Ersuchen hin ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) sowie die geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere das Arbeitsgesetzbuch und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).
- Zur Berücksichtigung für zukünftige Rekrutierungsprozesse, wobei die Rechtsgrundlage Ihre Einwilligung ist (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).
- Zur Feststellung, Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, sofern diese im Zusammenhang mit dem Rekrutierungsverfahren des Unternehmens stehen. In diesem Fall erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), das in der Feststellung, Geltendmachung oder

VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN ZU REKRUTIERUNGSZWECKEN

Verteidigung von Ansprüchen in Gerichts- oder Verwaltungsverfahren besteht.

Falls die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt.

Dauer der Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden für die Dauer des Rekrutierungsverfahrens gespeichert oder, sofern eine zusätzliche freiwillige Einwilligung erteilt wurde, für zukünftige Rekrutierungsprozesse, bis diese Einwilligung widerrufen wird. In jedem Fall werden die Daten spätestens nach einem bzw. zwei Jahren nach Erhalt gelöscht, es sei denn, gesetzliche Vorschriften verpflichten den Verantwortlichen zu einer längeren Verarbeitung oder die Daten werden aufgrund möglicher Rechtsansprüche für die Dauer der gesetzlichen Verjährungsfrist, insbesondere gemäß dem Arbeitsgesetzbuch oder dem Zivilgesetzbuch, gespeichert. In jedem Fall gilt die längere Speicherfrist.

Bei einer Bewerbung auf eine Arbeitsstelle mit einem Arbeitsvertrag ist die Angabe der im Arbeitsgesetzbuch oder anderen gesetzlichen Vorschriften genannten Daten freiwillig, aber erforderlich für die Teilnahme am Rekrutierungsverfahren. Die Angabe weiterer Daten zur Beurteilung der Eignung eines Bewerbers ist freiwillig, kann jedoch für eine ordnungsgemäße Bewertung erforderlich sein.

Bei einer Bewerbung auf eine Stelle mit einem zivilrechtlichen Vertrag ist die Angabe der Daten freiwillig, jedoch erforderlich für die Teilnahme am Rekrutierungsverfahren.

VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN ZU REKRUTIERUNGSZWECKEN

Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung und Einschränkung der Verarbeitung, das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und automatisiert erfolgt.

Sie haben außerdem das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, wenn diese auf der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten erfolgt, insbesondere wenn die Verarbeitung zu Marketingzwecken erfolgt.

Falls Sie der Meinung sind, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht ordnungsgemäß verarbeitet werden, haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einzureichen.

Falls die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt.

Datenübermittlung an Dritte und außerhalb des EWR

Ihre personenbezogenen Daten können an IT-Dienstleister, Kurier- und Postdienstleister sowie Banken übermittelt werden, falls dies für die Abwicklung finanzieller Transaktionen erforderlich ist.

Der Verantwortliche kann Ihre Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, jedoch nur im erforderlichen Umfang und insbesondere im Zusammenhang mit der Nutzung von IT-Dienstleistungen wie Cloud-Speicherung. Die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten wird durch geeignete Schutzmaßnahmen gewährleistet, einschließlich Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission.